

Winterthur, den 29. April 2026

## **Gewässer des Jahres 2026: Auenlandschaft Pfywald**

**Aqua Viva zeichnet die Auenlandschaft Pfywald im Wallis als «Gewässer des Jahres 2026» aus. Der Pfywald zeigt eindrücklich, was passiert, wenn Flüsse Raum haben: Die Rhone gestaltet hier eine vielfältige, dynamische Auenlandschaft. Auen gehören zu den artenreichsten Lebensräumen der Schweiz und gelten als «Regenwälder der Schweiz». Sie leisten auch für den Menschen wichtige Beiträge, etwa für Hochwasserschutz und Naherholung.**

«Der Pfywald ist die letzte grosse Auenlandschaft im Schweizer Rhonetal und ein Hotspot der Biodiversität. Er steht stellvertretend für die Flussauen, von denen in der Schweiz rund 90 Prozent verloren gegangen sind», sagt Salome Steiner, Geschäftsleiterin von Aqua Viva. «Mit der Auszeichnung «Gewässer des Jahres» lenken wir die Aufmerksamkeit auf diese einzigartigen Lebensräume und zeigen, wie wichtig ihre Renaturierung für Natur und Gesellschaft ist.»

Die Auenlandschaft Pfywald ist ein zentraler Teil des Schutzgebietes Pfywald und liegt im Walliser Rhonetal zwischen Leuk und Siders. Sie ist seit 1992 im Bundesinventar der Auengebiete von nationaler Bedeutung. Hier hat die Rhone – der «Wilde Rotten» – noch Raum, sich zu entfalten: Sie verzweigt sich, verlagert ihr Bett und bildet Seitenarme und Nebenläufe. Die Auenlandschaft und ihre angrenzenden Gebiete bieten eine Vielzahl an Lebensräumen auf engem Raum – von Kiesbänken und Feuchtgebieten über naturnahe Nebenarme und Zuflüsse bis hin zu trockenen Föhrenwäldern und Steppenflächen. Diese Vielfalt schafft ideale Bedingungen für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, darunter spezialisierte Arten wie Flussregenpfeifer, Kiesbank-Grashüpfer und Kleiner Rohrkolben.

Gleichzeitig macht der Pfywald sichtbar, warum Auen heute so selten sind. Flüsse wurden über Jahrzehnte begradigt, verbaut und kanalisiert. Auch im Pfywald wurde die Rhone durch seitliche Dämme eingeeengt, wodurch wichtige Lebensräume verloren gingen. Der natürliche Wasserhaushalt der Rhone wird bis heute durch die Wasserkraft beeinflusst: Durch Wasserentnahmen kann sich der Fluss nicht vollständig eigendynamisch entwickeln.

Dennoch ist der Pfywald ein Ort der Hoffnung. Er zeigt, dass Revitalisierungen wirken: Im Zusammenhang mit dem Bau der Autobahn A9 durch den Pfywald setzte der Kanton Wallis zusammen mit verschiedenen Akteuren zahlreiche Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen um. Dank der Rückverlegung von Dämmen, jährlichen gezielten Kiesumlagerungen, der Revitalisierung von Zuflüssen, der Neuschaffung von Teichen und der Auflichtung des Rottensandes konnten Lebensräume ökologisch aufgewertet und zahlreiche Arten zurückgebracht werden. Die Auenlandschaft ist zudem ein wichtiger Ort für Naturerlebnisse. Der Naturpark Pfy-Finges trägt unter anderem mit Exkursionen und Angeboten für Schulklassen wesentlich zur Sensibilisierung bei.

Mit der Auszeichnung zum «Gewässer des Jahres 2026» rückt Aqua Viva die Auenlandschaft Pfywald in den Fokus. Sie steht exemplarisch für die Flussauen der Schweiz – Lebensräume von zentraler Bedeutung für Biodiversität, Hochwasserschutz, Wasserqualität und Erholung. Gleichzeitig macht sie deutlich, wie wichtig es ist, diese wertvollen Landschaften zu schützen, aufzuwerten und wiederherzustellen.

Weitere Informationen zum «Gewässer des Jahres 2026» sowie Bilder zur freien Verwendung finden Sie unter: [www.aquaviva.ch/medien](http://www.aquaviva.ch/medien)

**Kontakt:**

Jana Tischer, Aqua Viva, Projektleiterin Kommunikation & Fundraising

Email: [jana.tischer@aquaviva.ch](mailto:jana.tischer@aquaviva.ch), Tel: [+41 52 510 14 53](tel:+41525101453)

**Exkursion «Gewässer des Jahres 2026»**

Aqua Viva lädt zur Exkursion in die Auenlandschaft Pfywald ein. Vor Ort wird sichtbar, wie dynamisch Flüsse sein können, wenn sie Raum erhalten, und welche Vielfalt an Lebensräumen dadurch entsteht. Die Exkursion richtet sich an gewässerinteressierte Personen.

Medienschaffende sind ebenfalls willkommen; für sie besteht die Möglichkeit für kurze Hintergrundgespräche vor Beginn.

**Datum und Zeit:** 10. Mai 2026, 10:20 Uhr

**Treffpunkt:** Leuk, Bahnhof

**Ende der Exkursion:** ca. 15.30 Uhr an Haltestelle Sierre, Parc de Finges

**Anmeldung für Medienschaffende:** bis 7. Mai 2026 an Jana Tischer,

[jana.tischer@aquaviva.ch](mailto:jana.tischer@aquaviva.ch)

**Mehr Informationen:** <https://aquaviva.ch/de/angebot/veranstaltungen/wanderung-durch-den-pfywald>

**«Gewässer des Jahres» von Aqua Viva**

Mit dem «Gewässer des Jahres» lenkt Aqua Viva die Aufmerksamkeit auf einen speziellen Gewässerlebensraum bzw. eine spezielle Gewässerlandschaft. Vor dem Hintergrund aktueller Problemstellungen möchten wir die Bedeutung intakter Gewässerlebensräume hervorheben: Im Sinne der Biodiversität, des Landschaftsschutzes sowie der Naturerfahrung und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Für die Auszeichnung zum «Gewässer des Jahres» blicken wir auf die ganze Vielfalt der Gewässerlebensräume – es werden Bäche, Flüsse und Seen, Moore, Quellen, Auen und Gletschervorfelder in den Fokus gerückt.